



Herbst/Winter 2018



# Immanuel

Private, christliche Bildungseinrichtungen

## Grundschule - Gesamtschule - Kindergarten



SUCHE FRIEDEN  
UND JAGE IHM NACH!

PSALM 34, 15



## Liebe Leserinnen und Leser!

Danke, dass Sie sich einen Moment Zeit nehmen, ein wenig in unsere Immanuel - Schulwelt hineinzusehen.

Nachdem wir im Sommer zum zweiten Mal einen 10. Jahrgang entlassen durften, starteten wir das neue Schuljahr in dem Wissen, dass es in unserer Grundschule einige Veränderungen geben wird. Mit großer Dankbarkeit für zum Teil jahrzehntelanges segensreiches Wirken mussten wir uns leider von Frau Lee, unserer didaktischen Leiterin und stellvertretenden Schulleiterin der Grundschule, Frau Hebl, unserer Eingangsstufen-Kollegin, und der Gesamtschulkollegin Frau Müller de Alcantara verabschieden. Durch diese personellen Veränderungen motiviert, entschied sich unsere Sonderpädagogin Frau Fabian, ihre Stunden aufzustocken und die Klassenleitung der Delfinklasse zu übernehmen. An ihrer Seite seit November neu im Team ist Frau Dück, die das Lehrerteam mit ihren langjährigen Erfahrungen in der frühkindlichen Bildung sehr bereichert. Außerdem konnten wir Frau Bierlink als Klassenlehrerin für unsere 3. Klasse und Frau Goetzke als Fachlehrerin für Grund- und Gesamtschule gewinnen. Ein herzliches Willkommen unseren neuen Kolleginnen!

In den ersten Monaten dieses Schuljahres

gab es für unsere Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten außerschulische Lernorte zu besuchen. Wir ermöglichten über 20 SchülerInnen die Teilnahme an einem Sommerlager, einige ältere Französisch - SchülerInnen nahmen an einer Studienfahrt nach Straßburg teil, und außerdem führte jede Klasse mindestens einen Wandertag durch. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr davon.

Zu unseren Immanuel - Bildungseinrichtungen gehört auch der Immanuel - Kindergarten. Dieser feierte im Sommer sein 20-jähriges Jubiläum. Der Kindergartenleiter, Daniel Naumann, wird Sie auf den hinteren Seiten dieses Rundbriefes ein wenig mit in diese wertvolle Arbeit hineinnehmen.

Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen wertvolle Begegnungen mit Menschen und mit unserem dreieinigen Gott, der Sie so sehr liebt, dass er seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus gab, damit Sie, wenn Sie an ihn glauben, ewiges Leben haben (nach Johannes 3 Vers 16).

Mit herzlichen Grüßen

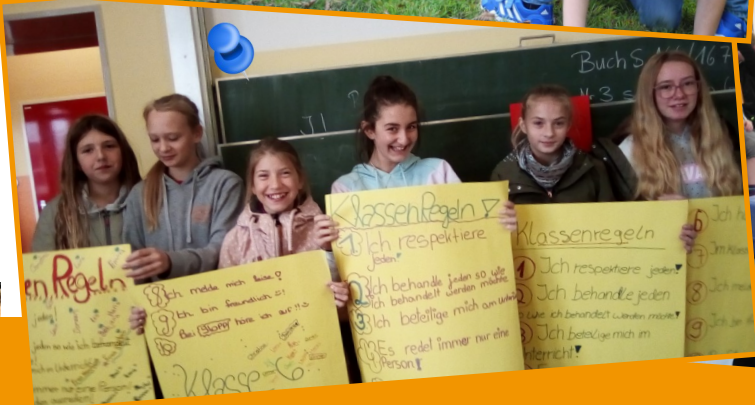
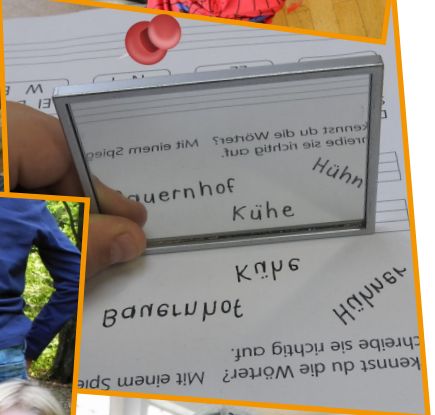
**Gudrun Raupach**

Schulleiterin  
der Immanuel Grund-  
und Gesamtschule





# Aktuelle Eindrücke





Das neue Schuljahr startete mit einer Reihe spannender Aktionen. Mit dem Zug, dem Bus, in privaten PKWs oder zu Fuß machten sich die einzelnen Klassen auf zu den verschiedensten außerschulischen Lernorten.

## Zeltlager Sola

Es begann bereits in den Sommerferien: Unter dem Motto „Sherlock Holmes – Schatten über London“ fand im August das Zeltlager Lippesola statt. 22 Schülerin-



nen und Schüler der Klassen 7, 8 und 9 der Immanuel-Gesamtschule nahmen daran als außerschulische Sonderaktion teil, was ihre Sommerferien um fünf Tage verlängerte. Sie versetzten sich ins Viktorianische Zeitalter, um an der Seite des größten Detektivs fantastische Fälle zu lösen. Fragt man die SchülerInnen, was ihnen am Sola am meisten gefallen hat, berichten sie, dass ihre Gemeinschaft gestärkt und ihr Selbstbewusstsein erweitert wurde.

Sie machten Erfahrungen, wie eine Nacht im Freien zu verbringen, Flüsse ohne feste Brücke zu überqueren oder nur mit Schnur und Balken einen stabilen Turm zu errichten. Einige von Ihnen haben darüber hinaus Gott ein wenig näher kennengelernt.

## Klasse 5 und 6 im Bremer Universum

Bereits im September besuchten die Klassen 5 und 6 das Bremer Universum. Schon während der gemeinsamen Busfahrt spielte die sechste Klasse Lände- und Städteraten in Europa und übte damit ganz nebenbei für die nächste Klassenarbeit.

Im Universum begeisterte die SchülerInnen besonders das sogenannte Erdbebensofa, eine faszinierende Simulation von drei tatsächlichen Erdbeben. Eben noch ruhte man gemütlich auf einem Sofa, plötzlich spürt man nacheinander, wie sich die Menschen 1906 in San Francisco, 1978 in Albstadt auf der Schwäbischen Alp und 1999 im türkischen Izmit bei Erdbeben gefühlt haben müssen. In der Tastgalerie, hier galt es ein Labyrinth in vollkommener Dunkelheit zu durchqueren, erlebten die SchülerInnen, wozu die Sinne eines Menschen fähig sind.

## Klimahaus in Bremerhaven

Die Klassen 7 und 9 besuchten das Klimahaus in Bremerhaven. Dort begaben sich die SchülerInnen auf eine Reise entlang des 8. Breitengrads und konnten an







Stationen verschiedene Länder kennen lernen. Dabei durchwanderten sie sämtliche Klimazonen, die entlang dieses Breitengrads auftreten: die eisige Arktis, den tropischen Regenwald, die Hitze der Wüste und die Weite Alaskas. Während Klasse 7 so ihr Wissen aus dem Gesellschaftswissenschaftsunterricht zu Erdkunde bereichern konnte, bot sich für Klasse 9 die Option, passend zum Thema Naturkatastrophen und Klimawandel Projekte und Hilfsorganisationen kennen zu lernen. In einem teils virtuellen Spiel konnten die SchülerInnen an sieben Stationen „die Welt retten“ und sich mit konkreten Ideen zum Umweltschutz vertraut machen.

## Forschertag für Klasse 7

Für den Naturwissenschaft und Technik Kurs (kurz Nawt) der Klasse 7 ging es in einem Unterrichtsgang raus in die Natur: Es galt, selbst Forscher zu sein und typische Pflanzen und Zonen des Ökosystems

See zu untersuchen. Dabei wurden die Beobachtungen protokolliert und in einer Skizze verzeichnet, um anschließend herauszufinden, warum bestimmte Pflanzen nur an Seen wachsen und andere an diesen feuchten Orten kaum anzutreffen sind.



## Erkundung des Bergwerksmuseums

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 erlebten im historischen Bergwerksmuseum „Glück auf“ in Kleinenbremen einen spannenden Einblick in den Arbeitsalltag eines Bergarbeiters des vergangenen Jahrhunderts. Zu Fuß ging es zunächst





# Lernen und

durch den alten Steinbruch, vorbei am historischen Brecherturm zum Stolleneingang, dem „Fuchsbau“. Unter Tage erhielt die Klasse bei niedrigen Temperaturen eine humorvolle und interessante Führung eines ehemaligen Bergarbeiters. Die Fahrt mit der Grubenbahn, mit der schon damals die Bergleute ihren Arbeitsplatz erreichten, veranlasste die Schülerinnen und Schüler zu vergnügtem Jauchzen, vielleicht eine Mischung aus Spaß und Angst im Dunkeln. Denn die langen Tunnel sind nur von einigen Lichtquellen beleuchtet, so dass man in regelmäßigen Abständen seinen Vordermann kaum erkennen konnte. Die Vorführung einiger Werkzeuge zum Erzabbau beeindruckte alle Teilnehmenden, und spätestens die wunderschöne Atmosphäre an den Bergwerkseen lockte zum Fotografieren und Staunen.

## Berufsinterviews

Die achte Klasse darf sich in diesem Halbjahr ganz besonders mit Berufen und Berufsbildern auseinandersetzen und die eigenen Neigungen und Wünsche mit ersten praktischen Erfahrungen unterfüttern. Als Auftakt begaben sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichtsfachs Arbeit, Wirtschaft und Technik (AWT) in die Bückeburger Innenstadt und führten mit Angestellten und Selbstständigen in verschiedenen Ge-



schäften Interviews durch.

Neben Fragen nach der nötigen Qualifikation und Ausbildung trauten sich viele SchülerInnen auch danach zu fragen, wie viel Freude der Beruf macht und wo mögliche Nachteile liegen könnten.

## Ausflug in den Schaumburger Wald

Unsere Eingangsstufenklassen erkundeten als außerschulischen Lernort den Schaumburger Wald und lernten heimische Bäume, ihre charakteristischen







Blätter und ihre Früchte kennen. Bei herrlichem Spätsommerwetter blieb auch



noch Zeit für vergnügte Gruppenspiele und ein Picknick im Grünen.



## Ein Tag an der Schachtschleuse

Die Klassen 3 und 4 fuhren nach Minden und besuchten die Schachtschleuse, das größte Doppel-Wasserstraßenkreuz der Welt. Die Schülerinnen und Schüler erhiel-



ten einen historischen Überblick über die Schachtschleuse und begaben sich anschließend auf eine zweistündige Schifffahrt über den Weser-Kanal. Dann folgte als Höhepunkt des Tages die Schleusung. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie mit dem Schiff Aufzug fahren konnten.



Der Heimweg wurde mit öffentlichen Verkehrsmitteln gemeistert. Eine Erfahrung, die für manche Kinder neu war.



# Projekttag mit Dynamic Soccer

Für einen ganz besonderen Projekttag begrüßten die Immanuel-Schulen die Dynamic Soccer School. Mit einem "Kenia Special" begeisterte das Team rund um Martin Rietsch, Leiter der Fußballschule und seit 2016 auch Schulpate der Immanuel-Schulen, die Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 10.

Gruppen zu je zwei Klassen arbeitete das Trainerteam der Dynamic Soccer School mit dem Soccer Circle Concept auf dem Rasenplatz. Dabei erlebten die teilnehmenden SchülerInnen verschiedene Fußballstationen, die sowohl den Spaß am Fußballsport förderten als auch gezielt Spielsituationen trainierten. Die Pausen



Auch die Grundschulklassen 3 und 4 konnten am ersten Block teilnehmen, als Martin Rietsch u.a. die beiden mitgebrachten Trainer aus Kenia vorstellte: Musa Otieno, der 105mal für das Nationalteam Kenias auf dem Platz stand und nach seiner Profikarriere das kenianische Team als Co-Trainer coachte, und seinen Begleiter Hamisi. Eindrucksvoll teilten sie Erfahrungen und ermutigten die Kinder und Jugendlichen, kühn zu träumen und diese Träume nicht aus den Augen zu verlieren. Im Anschluss wurde es sportlich! In

nutzten die TeilnehmerInnen, um sich Autogramme geben zu lassen. Die Dynamic Soccer School ist eine Werte-Fußballschule, die modernes Fußballtraining mit Wertevermittlung kombiniert. So standen Respekt, Fair Play und Teamgeist im Mittelpunkt.







Sowohl in unserer Grund- als auch in unserer Gesamtschule wurde bereits im ersten Schulhalbjahr gelesen, was das Zeug hielt.

„A wie Apfel,  
E wie Esel,  
I wie Indianer,  
O wie Oma,  
U wie Uhr ...



Ei wie Eis und Eu wie Euro, Ö wie Öl und Ü wie Überholverbot." Eine Woche lang beschäftigten sich unsere ErstklässlerInnen intensiv mit ihren Anlauttabellen und lernten durch verschiedene Spiele, Rätsel, musikalische und gestalterische Angebote alle Laute kennen. Der Wunsch lesen zu lernen ist groß, und mit Hilfe der Anlauttabelle, musikalisch unterstützt durch die Anlautraps, gelingt es leicht, sich die ersten Worte zu erschließen. Bei einigen Kindern platzte am Ende der Woche der Knoten und erstes Lesen gelang. Die anderen üben weiter, bis dann in wenigen Wochen ebenfalls der Durchbruch kommen wird.

Unsere Zweitklässler lasen während ihrer Lesewoche die Lektüre „Franziska und die Kuh“: Franziska, die auf einem Bauernhof lebt, aber leider kein eigenes Pony hat, bringt kurzerhand ihrem Lieblingskalb Emma das Sprungreiten bei. Durch Rätselaufgaben, Lesespiele, musische und künstlerische Aufgaben erschlossen sich

die Schülerinnen und Schüler die Ganzschrift und erweiterten dabei ihre Lesekompetenz.

In Klasse 6 hieß es zum Herbestanfang: Probier's mal mit Gemütlichkeit.

An einem Lese-intensiv-Tag machten es sich die SchülerInnen an verschiedenen Stellen im Klassenzimmer mit Kissen und Decken so richtig gemütlich:

Sechs volle Stunden lang lasen sie mal abwechselnd einander laut vor, dann wieder leise ganz für sich. Beim lauten Vorlesen gaben sie sich gegenseitig Feedback und bereiteten sich so auf den am Folgetag stattfindenden Lesewettbewerb vor. Letzterer fand mit Fremdjury und Zuschauern der Klasse 5, 6 und 9 statt. Drei Schülerinnen lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen. Die Erstplatzierte wird nun



im Februar im Kreishaus in Stadthagen gegen die Schulsieger der anderen Schaumburger Schulen antreten.



# Aktuelle Eindrücke







Im Sommer 1998 ging der Kindergarten, damals noch unter dem Namen „Kleine Arche“ in den Räumen der EFG Bückeburg in Betrieb, mit einer Erzieherin und zehn Kindern. Seitdem hat sich einiges verändert.

Grund genug, einmal innezuhalten, sich zurückzuerinnern. Viele Gäste, darunter Wegbegleiter, Beter, ehemalige Kolleginnen, Eltern und Nachbarn waren gekommen, um mit uns das 20-jährige Jubiläum zu feiern.

Mit einem unterhaltsamen Programm aus Musik, kleinen Schauspiel-Einlagen, Videos und wunderbaren Grußworten von Trägervereinsvorsitzenden Matthias Eckel, Bürgermeister Reiner Brombach und Lothar Kranzkowski, Pastor der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde Bückeburg, wurde dieser Festakt gestaltet. Oma Hanne, unsere Vorleseoma, die seit

zehn Jahren treu Woche für Woche unseren Kindergarten besucht, wurde zudem vom Trägerverein und vom Mitarbeiter-team für ihr Engagement geehrt.

Nach dem offiziellen Festakt gab es ein kunterbuntes Programm für die Kinder mit Tombola, Hüpfburg und vielen spannenden Spielstationen. Währenddessen konnten die Erwachsenen das reichhaltige und köstliche Buffet genießen und die neugestalteten Räume des Kindergartens in Augenschein nehmen.

Krönender Abschluss war der Luftballon-Weitflug-Wettbewerb, für den von unseren Sponsoren tolle Preise gestiftet wurden. Noch immer bekommen wir Rückmeldeabschnitte zurück und werden in den kommenden Wochen die weitesten Ballons prämiieren.



Es grüßt Sie herzlich

**Daniel Naumann**

Leiter des Immanuel-Kindergartens



Liebe Freunde und Förderer der Immanuel-Einrichtungen !

Gott hat uns auch in diesem zu Ende gehenden Jahr 2018 wieder reich gesegnet! Hatten wir zu Beginn des neuen Schuljahres im August durch Schwangerschaft bzw. Heirat und Wegzug von Lehrkräften noch zwei offene Lehrerstellen, hat Gott unsere Gebete erhört und uns gerade noch rechtzeitig gleich drei neue Lehrerinnen geschenkt, so dass wir derzeit für eine gewisse Übergangszeit sogar überbesetzt sind. Die 2. Kindergartengruppe (14 Kinder) hat sich gut etabliert, die Schülerzahlen in Grund- und Gesamtschule sind stabil. Gott ist wirklich gut!

Unser Anbau im Südosten unseres Hauptgebäudes (u.a. für zwei neue Klassenräume, ein größeres Lehrerzimmer, neue Räume für die Verwaltung) geht mit großen Schritten seiner Fertigstellung entgegen. Die Firma Rosemeier hat den Bau über den trockenen Sommer hinweg konsequent hochgezogen, so dass nach der jetzigen Planung der Anbau bereits etwa Ende Januar 2019 bezogen werden kann. Darüber freuen wir uns alle sehr!

Dank vieler Spenden, Bürgschaften, privater Darlehen und Bankkredite ist die Finanzierung des Anbaus gesichert, wobei wir natürlich zur Abtragung der Kreditraten für jede weitere Spende sehr dankbar sind.

**Unser Baukonto bei der Sparkasse Schaumburg lautet: IBAN: DE58 2555 1480 0321 8795 87.**

Für das neue Jahr 2019 grüßen wir Sie herzlich mit folgendem Vers aus Psalm 103, 2:

**„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat!“**

Es grüßen Sie herzlich

Matthias Eckel Peter Rohde Ute Fabian

(Vorstand des Trägersvereins: Elterninitiative „Zukunft für Kinder“ e.V.)



## Immanuel Bildungseinrichtungen:

### Immanuel-Grund- und Gesamtschule

Hermannstr. 7, 31675 Bückeburg

**Tel.** 05722 901635

**E-Mail:** [info@immanuel-schule-schaumburg.de](mailto:info@immanuel-schule-schaumburg.de)

**Net:** [www.immanuel-schule-schaumburg.de](http://www.immanuel-schule-schaumburg.de)

**Leitung:** Gudrun Raupach

**Sekretariat:** Sylvia Krause

### Immanuel-Kindergarten

Hermannstr. 7, 31675 Bückeburg

05722 8929994

[info@immanuel-kindergarten-schaumburg.de](mailto:info@immanuel-kindergarten-schaumburg.de)

[www.immanuel-kindergarten-schaumburg.de](http://www.immanuel-kindergarten-schaumburg.de)

Daniel Naumann

**Trägersverein:** Elterninitiative „Zukunft für Kinder“ e.V. Bückeburg,

1. Vorsitzender: Matthias Eckel, Tel.: 05722 85231

Sparkasse Schaumburg IBAN: DE11 2555 1480 0320 0001 85

**Förderverein:** 1. Vorsitzende: Anne Postlethwaite

Sparkasse Schaumburg IBAN: DE81 2555 1480 0320 0074 61

